

## Chorleitung

Angelika Henrichs - sie gründete den Gospelchor "CHILDren of Light" im Jahr 1997. Seither ist es ihr mit Kompetenz, Geduld und viel Ausdauer gelungen, einen kleinen Kreis von Sängerinnen zu einem großen 4-stimmigen Chor auszubauen. Neben ihrer fachlichen Kompetenz - sie ist Kirchenmusikerin der evangelischen Gemeinde Bochum-Stiepel - bringt Angelika vor allem sehr viel persönliches Engagement in ihre Arbeit mit dem Gospelchor ein.  
Angelika Henrichs, Jan 2013

Angelika Henrichs

Sie schafft hierdurch immer wieder, den Chor zu motivieren und ihm neue Ziele zu setzen. Dabei schöpft Angelika aus den Erfahrungen und Anregungen, die sie bei jährlichen Gospelworkshops mit professionellen Künstlern sammeln kann. "Ich hab' hier mal wieder etwas Neues, das wir unbedingt ausprobieren müssen..." heißt es oft. Aus dem "Ausprobieren" wird unter Angelikas Leitung jedoch dann sehr schnell ein intensives Training mit dem Ziel, die einzelnen Stimmen aufeinander abzustimmen und Band sowie Chor zu einer Einheit zusammenwachsen zu lassen. Und dass bei all dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt, dafür sorgt ihr fröhliches Naturell...

Ein persönlicher Bericht: Als ich am 23.08.1956 das Licht der Welt erblickte, sang gerade der ansässige Kirchenchor der Kirchengemeinde Hagen-Boele sein letztes Lied. Ist es da ein Wunder, dass ich, zwar erst Jahre später und doch schon mit knapp 20 Jahren, einen Kirchenchor gründete?

Mit 15 Jahren habe ich in Hagen

für 2 Jahre die Ausbildung zur nebenberuflichen Kirchenmusikerin und Chorleiterin unter der Leitung der ehemaligen Kirchenmusikdirektorin Käthe Hyprath begonnen und April 1974 erfolgreich abgeschlossen.

Von da an habe ich wöchentlich meine Gottesdienste zu Sonn- und Feiertagen gespielt, Kirchenchöre geleitet, Musicals mit Kindern und Jugendlichen aufgeführt und

Taizé-Gesangsgruppen eingeführt.

Tätig war ich in verschiedenen Kirchengemeinden zu Hagen, Bochum, Witten und nun seit 1994 in Bochum-Stiepel.

Zusätzlich zu meinem Theologiestudium in Marburg und Bochum habe ich an der BOer Musikschule eine Ausbildung zur Musikschullehrerin in Früherziehung und Grundausbildung absolviert. Dem damals ansässigen Kirchenchor fehlten junge Stimmen. Bei der Lösung der Frage „wie schaffe ich es, junge Menschen zum Singen zu bewegen“ hat mir eine Gospelkassette große Hilfe geleistet. Nachdem ich mir diese Kassette ein dreiviertel Jahr immer und immer wieder angehört habe, gründete ich 1997 mutig einen Gospelchor. Damals trafen sich 6 Frauen, probten Gospels, bekannte wie unbekannt, präsentierten sich mutig in Gottesdiensten und wuchsen an zu einem großen Chor mit Band unter dem Namen CHILDren of Light. Gleichzeitig führte ich verschiedene Sing – Projekte durch, meistens mit Taizé – Gesängen zu ganz bestimmten Anlässen wie „Andacht zur Sterbestunde an Karfreitag“, „Christmette Heiligabend 23.00 Uhr“ usw. Diese Sing – Projekte stabilisierten sich und der Wunsch kam auf, regelmäßiger zu proben, sich einen Namen zu geben - bis hin zur Gründung des eigenständigen Chores „Coro Crescente“ in diesem Jahr.

Soweit ich zurückblicken kann, war ich für viele Musikrichtungen offen. Hatte ich mir vorher die „Pathetique“ von P. Tschairowsky angehört, passierte es nicht selten, dass ich mir nachträglich eine Schallplatte von Janis Joplin auflegte, was nicht immer Verständnis bei meinen Eltern weckte. Zwei Stunden gemeinsame Probe mit CHILDren of Light und Band halten mich nicht ab, mit Coro Crescente Choralsätze von J.S.Bach , Prätorius oder Schütz einzuüben und zu genießen. Die Chorarbeit liegt mir besonders am Herzen und ich hoffe, dass ich noch lange beide Chöre erfolgreich und zur Zufriedenheit der SängerInnen und Zuhörer leiten kann und darf.

Angelika Henrichs